Schwefelsäure, sondern wird bei der Destillation auf die Art zersetzt, daß Kohle zurückbleibt und ein Destillat übergeht, bestehend aus:

1) ätherischem, dem Holzöl ähnlichen Oele; 2) vieler Colophonbrandsäure; 3) einer geringen Menge von der Tabacksbase der americanischen Tabackssorten; 4) aus einem in Kali und Alkohol löslichen, tief braunen Harze; 5) aus einem sehr lichten, wenig im Alkohol, leicht im Aether löslichen, indifferenten Harze.

XVIII. *Ueber die Zersetzung des Schwefelkohlenstoffs mittelst Elektricität;
von Hrn. Becquerel.*

(*Ann. de chim. et de phys. T. XLII. p. 76.*)

Man schütte Schwefelkohlenstoff in eine Röhre, gielse eine Lösung von salpetersaurem Kupferoxyd, die ein geringeres specifisches Gewicht hat, darauf, und stecke durch beide Flüssigkeiten einen Streifen Kupfer. Das Ganze bildet eine Volta'sche Kette.

Der Schwefelkohlenstoff wird zersetzt, gleichwie ein Theil des Kupfersalzes. Es bildet sich auf dem Kupferstreifen eine große Menge Krystalle von Kupferoxydul, und an den Wänden der Röhre setzt sich Kohle ab, in sehr dünnen Blättchen von metallischem Ansehen.